



S5-Stadt

Agglomeration im Zentrum

Visionen für die S5-Stadt

Gymnasiast/innen planen für Uster

Rund 30 SchülerInnen des Zürcher Liceo Artistico haben sich im Rahmen des Projektes «S5-Stadt. Agglomeration im Zentrum» mit Aspekten des Wohnens und der Städteplanung in Uster befasst. Die Resultate sind spannend.



Ein Semester lang Forscherin oder Forscher sein – dieser Traum ging für drei Halbklassen des Liceo Artistico in Erfüllung. Angeleitet von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern der ETH Zürich entwickelten sie persönliche Sichtweisen zu verschiedenen Fragen in der S5-Stadt. Stellvertretend für den gesamten Raum konzentrierten sie sich dabei auf Uster. Als Endprodukt präsentieren die drei Halbklassen Visionen zur Neugestaltung des öffentlichen Raumes und zum Thema Wohnen.



Eine Halbklasse entwickelte für ein Gebiet in Uster städtebauliche Visionen, zum Beispiel für die Gestaltung des Aabach-Ufers, die Renovation einer Einkaufszentrumsfassade oder die Umnutzung eines Kieswerks.

Andere Schüler/innen visualisierten Ideen für den öffentlichen Aussenraum. Ob Freizeitanlagen, Pavillons, Brunnen, Parks oder Veloständer – sie befassten sich mit dem mitunter vernachlässigten Mobiliar der Stadt, das wichtig für ihr Erscheinungsbild ist.



Mit Fragen zum Wohnen beschäftigte sich die dritte Halbklasse. Jede/r Schüler/in wählte einen Aspekt des Themas, der mit Skizzen, Modellen, Plänen und Fotocollagen visuell dargestellt wurde. Die Realisierbarkeit der Projekte stand nicht im Zentrum – vielmehr entwickelten die Jugendlichen Visionen für Wohnformen der Zukunft.

Projekt: Agglomeration «S5-Stadt» aus der Sicht von Gymnasiast/innen

Projektleitung: Dr. Thea Rauch-Schwegler, ETH Zürich, Departement Architektur, Professur Andrea Deplazes |

Projektbegleitung: Mario Santin, Büro Arttools

Partnerorganisation: Liceo Artistico – Kantonsschule Freudenberg, Zürich | **Betreuende Lehrpersonen:** Gabriella Hunya | Felice Cavuoto | Roberto Rustichelli

